

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Vollständiger Wortlaut
Alfa (Ungarn)	Alfa Vienna Insurance Group Biztosító Zrt.
Alfa VIG Pension Fund	Alfa VIG Pénztárszolgáltató Zrt.
AML	Geldwäschebekämpfung
Apex Deep Tech Fund	APEX Ventures GmbH
Asirom	Asigurarea Românească - ASIROM Vienna Insurance Group S.A.
BCR Leben	BCR Asigurări de Viață Vienna Insurance Group S.A.
Beesafe	BEESAFE SPÓŁKA Z OGRANICZONA ODPOWIEDZIALNOSCIA
BP	Allgemeine Grundlagen (für die Erstellung der konsolidierten nicht finanziellen Erklärungen)
BTA Baltic	BTA Baltic Insurance Company AAS
Bulstrad Leben	"BULSTRAD LIFE VIENNA INSURANCE GROUP" EAD
Bulstrad Nichtleben	INSURANCE ONE-SHAREHOLDER JOINT-STOCK COMPANY BULSTRAD VIENNA INSURANCE GROUP EAD
Carpathia Pensii	CARPATHIA PENSII-SOCIETATE DE ADMINISTRARE A FONDURILOR DE PENSII PRIVATE S.A.
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
Compensa Leben (Polen) ¹	VIENNA LIFE TOWARZYSTWO UBEZPIECZEŃ NA ŻYCIE SPÓŁKA AKCYJNA VIENNA INSURANCE GROUP
Compensa Life (Estland) ¹	Compensa Life Vienna Insurance Group SE
Compensa Nichtleben (Litauen) ¹	"Compensa Vienna Insurance Group", ADB
Compensa Nichtleben (Polen) ¹	Compensa Towarzystwo Ubezpieczeń S.A. Vienna Insurance Group
ČPP	Česká podnikatelská pojišťovna, a.s., Vienna Insurance Group
Digital Impact Labs Leipzig	Digital Impact Labs Leipzig GmbH
Donaris	Compania de Asigurări "DONARIS VIENNA INSURANCE GROUP" Societate pe Actiuni
Donau Versicherung	DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group
EFRAG	European Financial Reporting Advisory Group
Erste Group	Erste Group Bank AG
GHG	Treibhausgas
GloBE	Global Anti-Base Erosion
GOV	Governance
GPIH	Joint Stock Company Insurance Company GPI Holding
InterRisk	InterRisk Towarzystwo Ubezpieczeń S.A. Vienna Insurance Group
InterRisk Leben	InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group
InterRisk Nichtleben	InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group
Intersig	INTERSIG VIENNA INSURANCE GROUP Sh.A.
invIOS	invIOs GmbH
IRAO	Joint Stock Company International Insurance Company IRAO
IRO	Auswirkungen, Risiken und Chancen
Kniazha	PRIVATE JOINT-STOCK COMPANY "UKRAINIAN INSURANCE COMPANY "KNAZHA VIENNA INSURANCE GROUP"
Kniazha Life	PRIVATE JOINT-STOCK COMPANY "INSURANCE COMPANY "KNAZHA LIFE VIENNA INSURANCE GROUP"
Komunálna	KOMUNÁLNA poisťovňa, a.s. Vienna Insurance Group
Kooperativa (Slowakei) ¹	KOOPERATIVA poisťovňa, a.s. Vienna Insurance Group
Kooperativa (Tschechische Republik) ¹	Kooperativa pojišťovna, a.s., Vienna Insurance Group
Kooperativa Pension Fund	KOOPERATIVA, d.s.s., a.s.
KPMG	KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Kranken	Krankenversicherung
Leben	Lebensversicherung
Makedonija Osiguruvanje	Stock Company for Insurance and Reinsurance MAKEDONIJA Skopje - Vienna Insurance Group
MDR-P	Mindestangabepflicht - Strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten
n.a.	nicht anwendbar
NAT-CAT	Naturkatastrophe
Nürnberg	NÜRNBERGER Beteiligungs-AG

Abkürzung	Vollständiger Wortlaut
Omniasig	OMNIASIG VIENNA INSURANCE GROUP S.A.
ORSA	Own Risk and Solvency Assessment
Österreichisches Verkehrsbüro AG	Österreichisches Verkehrsbüro Aktiengesellschaft
PAC Doverie	Pension Assurance Company Doverie AD
Plug and Play	Plug and Play Austria GmbH
Ray Sigorta	Ray Sigorta A.Ş.
S&P	Standard & Poor's Financial Services LLC, New York City
Schaden/Unfall	Schaden- und Unfallversicherung
Seesam	Seesam Insurance AS
Sigma Interbanian	Sigma Interbanian Vienna Insurance Group Sh.a
TUW "TUW"	Towarzystwo Ubezpieczeń Wzajemnych „TUW”
Union Biztosító	UNION Vienna Insurance Group Biztosító Zrt.
VENPACE	INSHIFT GmbH & Co. KG
Vienna Life (Polen) ¹	Vienna Life Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie S.A. Vienna Insurance Group
Vienna osiguranje (Bosnien-Herzegowina) ¹	Insurance Company Vienna osiguranje d.d., Vienna Insurance Group
Vienna PTE	VIENNA POWSZECHNE TOWARZYSTWO EMERYTALNE SPÓŁKA AKCYJNA VIENNA INSURANCE GROUP
Vienna-Life (Liechtenstein) ¹	Vienna-Life Lebensversicherung AG Vienna Insurance Group
Viennalife (Türkei)	VIENNALIFE EMEKLİLİK VE HAYAT ANONİM ŞİRKETİ
viesure	viesure innovation center GmbH
VIG Fund	VIG FUND, a.s.
VIG Holding ²	VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe
VIG IT-DS	VIG IT - Digital Solutions GmbH
VIG Re	VIG RE zajišťovna, a.s.
VIG, VIG-Gruppe, VIG-Versicherungsgruppe	Alle konsolidierten Konzerngesellschaften.
VIG/C-QUADRAT	VIG/C-QUADRAT TOWARZYSTWO FUNDUSZY INWESTYCYJNYCH SPÓŁKA AKCYJNA
Wiener Osiguranje (Bosnien-Herzegowina) ¹	Wiener Osiguranje Vienna Insurance Group ad
Wiener Osiguranje (Kroatien) ¹	Wiener osiguranje Vienna Insurance Group dioničko društvo za osiguranje
Wiener Re	WIENER RE akcionarsko društvo za reosiguranje
Wiener Städtische	WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG AG Vienna Insurance Group
Wiener Städtische Osiguranje (Serbien) ¹	WIENER STÄDTISCHE OSIGURANJE akcionarsko društvo za osiguranje
Wiener Städtische Versicherungsverein	Wiener Städtische Versicherungsverein - Vermögensverwaltung
Winner Life	Joint Stock Insurance Company WINNER LIFE - Vienna Insurance Group
xista science ventures	xista science ventures Management GmbH

¹ Die in Klammer gesetzten Zusätze werden bei Gesellschaften mit derselben Abkürzung verwendet, wenn nicht bereits aus dem Zusammenhang heraus klar ersichtlich ist, welche Gesellschaft gemeint ist. Eine solche Offenkundigkeit ist etwa dann gegeben, wenn die Nennung im Zuge der Beschreibung von Aktivitäten innerhalb eines Landes erfolgt.

² Kommt zur Anwendung, wenn die börsennotierte Einzelgesellschaft gemeint ist.

Glossar

Asset- und Liability-Management (ALM)

ALM ist die Umsetzung strategischer Entscheidungen unter simultaner Berücksichtigung der Aktiva und Passiva zur Erreichung optimaler Unternehmensergebnisse. Damit ist das ALM die Voraussetzung für die Ermittlung bzw. für die Steuerung des notwendigen Risikokapitals, der Kongruenz zwischen Aktiva und Passiva (Duration-, Cash flow- und Ertrags-Matching) sowie für die Optimierung der Veranlagung sowie der Rückversicherung.

Baltikum

Das Baltikum umfasst die Länder Estland, Lettland und Litauen.

Barwert

Gegenwärtiger Wert zukünftiger Zahlungsströme, der durch Abzinsung der zukünftigen Zahlungsströme mit einem bestimmten Zinssatz errechnet wird.

Barwert zukünftiger Zahlungsströme (PVFCF)

Bei der Schätzung künftiger Zahlungsströme wird eine Bandbreite von Szenarien mit wirtschaftlicher Substanz in Erwägung gezogen, die die möglichen Ergebnisse angemessen widerspiegelt. Die Zahlungsströme der einzelnen Szenarien werden wahrscheinlichkeitsgewichtet und unter Zugrundelegung aktueller Annahmen abgezinst.

Beizulegender Zeitwert

Ist jener Wert eines Finanzinstruments, der am Markt beobachtbar ist oder mit einem theoretischen Preismodell unter Berücksichtigung kursbestimmender Einflussfaktoren berechnet wird.

Brutto/netto

In der Versicherungsterminologie bedeuten „brutto/netto“ vor bzw. nach Abzug der Rückversicherung („netto“ wird auch „für eigene Rechnung“ oder „Eigenbehalt“ genannt). Im Zusammenhang mit Erträgen aus Beteiligungen wird der Begriff „netto“ dann verwendet, wenn von den Erträgen die entsprechenden Aufwendungen (z. B. Abschreibungen oder auch Verluste aus dem Abgang) bereits abgezogen wurden. Damit zeigen die Erträge (netto) aus Beteiligungen das Ergebnis aus diesen Anteilen.

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Das BIP ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft. Alle im Inland (von Inländer:innen und Ausländer:innen) in einer bestimmten Periode erzeugten Güter und Dienstleistungen werden zu laufenden Preisen (Marktpreisen) oder konstanten Preisen (Preisen eines bestimmten Basisjahres) bewertet. Bei der Bewertung zu konstanten Preisen werden Preissteigerungen herausgerechnet, um die Entwicklung unabhängig von der Inflation betrachten zu können. Das BIP zu konstanten Preisen wird auch reales BIP genannt.

Central and Eastern Europe (CEE) bzw. CEE-Märkte

Im Rahmen der VIG Gruppenstrategie wird zwischen CEE-Märkten und Spezialmärkten laut Länderportfolio unterschieden. Zu den 20 CEE-Märkten gehören: Österreich, die Tschechische Republik, Polen, Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Ungarn und die Ukraine. Es wird darauf hingewiesen, dass Abweichungen zu anderen CEE-Definitionen anderer Unternehmen, Finanzinstitutionen (z. B. IWF, OECD, WIFO, IHS) etc. bestehen können. In manchen Ländern bestehen Zweigniederlassungen, die von Gesellschaften betreut werden, die anderen berichtspflichtigen Segmenten zugeordnet sind.

Combined Ratio (netto), Netto Combined Ratio

Die Berechnung der Netto Combined Ratio ergibt sich aus den Versicherungstechnischen Aufwendungen netto (nach Abzug von Rückversicherung) geteilt durch Versicherungstechnische Erträge netto im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung.

Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)

Die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) soll EU- und Nicht-EU-Unternehmen dazu verpflichten, in ihren Betrieben, Tochtergesellschaften und entlang der Wertschöpfungsketten eine Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Umwelt und Menschenrechte durchzuführen.

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) & European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ist eine EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und die Weiterentwicklung der Non-Financial Reporting Directive (NFRD). Zusätzlich zur Richtlinie selbst sind auch detaillierte Vorgaben für die Inhalte der Berichterstattung entwickelt worden. Diese werden in den sogenannten European Sustainability Reporting Standards (ESRS) beschrieben.

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten ist seit 25. Mai 2018 gültig und innerhalb der Europäischen Union unmittelbar anzuwenden. Durch die DSGVO wurden die Regelungen für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen in der gesamten EU vereinheitlicht. Die primären Ziele der DSGVO sind Datensicherheit und Stärkung der Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen. In Österreich erfolgte die Umsetzung der DSGVO durch das Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018, wodurch das Datenschutzgesetz 2000 umfassend novelliert wurde.

Deckungsrückstellung (LRC)

Bei einer Gruppe von Verträgen, die bei erstmaligem Ansatz nicht belastend ist, wird die Deckungsrückstellung wie folgt bemessen: etwaige beim erstmaligen Ansatz erhaltene Prämien, abzüglich der Abschlusskosten zu diesem Zeitpunkt, zuzüglich oder abzüglich des etwaigen Betrags aus der Ausbuchung zu diesem Zeitpunkt von als Abschlusskosten angesetzten Vermögenswerten und anderen im Vorfeld für Zahlungsströme in Bezug auf die Gruppe von Versicherungsverträgen angesetzten Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten.

Derivative Finanzinstrumente (Derivate)

Derivate sind Finanzinstrumente, deren Werte von der Kursentwicklung eines zu Grunde liegenden Vermögenswerts abhängen. Eine Systematisierung derivativer Finanzinstrumente kann nach dem Bezug auf die ihnen zu Grunde liegenden Vermögenswerte (Zinssätze, Aktienkurse, Wechselkurse oder Warenpreise) vorgenommen werden. Beispiele für derivative Finanzinstrumente sind Optionen, Futures, Forwards und Swaps.

Doppelte Wesentlichkeit

Die doppelte Wesentlichkeit hat zwei Dimensionen: die Wesentlichkeit der Auswirkungen und die finanzielle Wesentlichkeit. Ein Nachhaltigkeitsaspekt erfüllt das Kriterium der doppelten Wesentlichkeit, wenn er unter dem Gesichtspunkt der Auswirkungen und/oder unter finanziellen Gesichtspunkten wesentlich ist.

Einmalerlag

Ein Einmalerlag ist eine besondere Prämienzahlungsart in der Lebensversicherung, bei der einmalig ein selbstgewählter Betrag zu Beginn der Vertragslaufzeit einbezahlt wird.

Environmental Social Governance (ESG)

ESG steht für die Nachhaltigkeitskriterien Umwelt, Soziales und (verantwortungsvolle) Unternehmensführung. Der Begriff beschreibt einerseits, inwieweit ein Unternehmen diese Aspekte berücksichtigt, und andererseits einen Investmentansatz, der für die Auswahl von potenziellen Investitionsobjekten herangezogen werden kann.

Equity-Methode

Nach dieser Methode werden Anteile an Beteiligungsunternehmen bilanziert, die die Kriterien einer Vollkonsolidierung nicht erfüllen. Der Wertansatz entspricht grundsätzlich dem Konzern zuordenbaren anteiligen Eigenkapital dieser Unternehmen bzw. Zwischenkonzerne. Im Rahmen der laufenden Bewertung wird der Wertansatz um die anteiligen Eigenkapitalveränderungen fortgeschrieben. Dabei werden die anteiligen Jahresergebnisse dem Konzernergebnis zugerechnet und bezahlte Gewinnausschüttungen abgezogen.

Erfüllungswerte (FCF)

Der Erfüllungswert setzt sich zusammen aus den unverzerrten und wahrscheinlichkeitsgewichteten Schätzungen der künftigen Zahlungsströme, einer Abzinsung auf den Barwert, um den Zeitwert des Geldes und die finanziellen Risiken widerzuspiegeln, und einer Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken.

Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)

Kennzahl, die den Konzernjahresüberschuss der durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen Aktien gegenüberstellt. Das verwässerte Ergebnis je Aktie bezieht ausgeübte oder noch zur Ausübung stehende Bezugsrechte in die Berechnung der Anzahl der Aktien sowie in den Jahresüberschuss mit ein. Die Bezugsrechte entstehen aus der Ausgabe von Schuldverschreibungen für Wandlungsrechte und Optionsrechte zum Erwerb von Anteilen.

European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG)

Die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) ist ein privater Verein, der mit Unterstützung der Europäischen Kommission gegründet wurde. Die EFRAG ist einerseits für die Einflussnahme auf die Entwicklung der IFRS-Standards aus europäischer Sicht und andererseits für die Entwicklung von Entwürfen für EU-Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verantwortlich.

Fair-Value-Ansatz (FVA)

Beim Fair-Value-Ansatz handelt es sich um eine vereinfachte Methode zur Bestimmung der Contractual Service Margin (CSM) und/oder der Verlustkomponenten für Gruppen von Versicherungsverträgen zum Übergangszeitpunkt. Die vertragliche Service-Marge oder die Verlustkomponente der LRC (Deckungsrückstellung) zum Übergangszeitpunkt wird als die Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert der Gruppe von Versicherungsverträgen und den zu diesem Zeitpunkt bewerteten Erfüllungswerten bestimmt.

Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung

Versicherung, bei der die Veranlagung in Finanzinstrumente auf Risiko der Versicherungsnehmer:innen erfolgt. Die Finanzinstrumente dieses Bereichs werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und die versicherungstechnischen Verbindlichkeiten mittels VFA bilanziert.

General Measurement Model (GMM)

Im General Measurement Model, dem Grundmodell des IFRS 17, wird der Gewinn bei Vertragsabschluss als Teil der Deckungsrückstellung (LRC) angesetzt. Der Ausweis der Gewinnmarge in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt über die Vertragslaufzeit. Diese Gewinnmarge wird als „Contractual Service Margin“ (CSM) bezeichnet. Das General Measurement Modell ist grundsätzlich für alle Arten von Verträgen anwendbar.

Gesamtkapitalveranlagungsergebnis

Das Gesamtkapitalveranlagungsergebnis umfasst neben dem Kapitalveranlagungsergebnis auch das versicherungstechnische Finanzergebnis, Erträge und Aufwendungen von Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien sowie das Ergebnis von assoziierten Unternehmen.

Green Bonds/Grüne Anleihen

Green Bonds – auf Deutsch Grüne Anleihen – sind Anleihen, bei denen ein Betrag in Höhe des Emissionserlöses in ökologisch nachhaltige Projekte investiert wird. Ein Beispiel hierfür ist die Unterstützung von Projekten zum Bau von Wind- oder Solaranlagen.

Greenwashing

Greenwashing bezeichnet Situationen, in denen Unternehmen irreführende Aussagen über Umweltwirkungen oder die Nachhaltigkeit ihrer Produkte / Dienstleistungen / Tätigkeiten machen, um Kund:innen von ihrem Klimaschutzengagement zu überzeugen – sei es unbeabsichtigt durch fehlendes Wissen oder gezielt als PR- oder Marketingmaßnahme.

Gesamtkapitalveranlagungsportfolio

Das Gesamtkapitalveranlagungsportfolio umfasst die Bilanzpositionen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Finanzielle Vermögenswerte, Investitionen in Beteiligungsunternehmen sowie Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien. Es beinhaltet somit jene Bilanzpositionen, deren erfolgswirksam zu erfassenden Gewinne und Verluste im Gesamtkapitalveranlagungsergebnis exkl. Versicherungstechnisches Finanzergebnis verbucht werden.

Insurance Distribution Directive (IDD)

Die Richtlinie 2016/97/EU, auch Versicherungsvertriebsrichtlinie, ist seit 1. Oktober 2018 innerhalb der Europäischen Union anzuwenden. Die IDD trifft die volle Breite des Versicherungsgeschäfts. Dazu zählt der Berufszugang für Versicherungsvertreiber:innen inklusive Aus- und Weiterbildung, die Produktentwicklung, der Ablauf des Beratungsprozesses inklusive weitreichender Informationspflichten, die Übergabe standardisierter Informationsblätter sowie der Umgang mit Interessenkonflikten und die Vergütung.

International Accounting Standards (IAS)

Die IAS sind internationale Rechnungslegungsgrundsätze – siehe auch International Financial Reporting Standards.

International Financial Reporting Standards (IFRS)

IFRS sind internationale Vorschriften zur Rechnungslegung. Seit 2002 gilt die Bezeichnung IFRS für das Gesamtkonzept der vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten Standards. Davor verabschiedete Standards werden jedoch weiterhin als IAS zitiert.

Kapitalflussrechnung bzw. Cash flow

Die Kapitalflussrechnung stellt Bewegungen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten während eines Geschäftsjahres mit einer Gliederung in drei Bereiche dar: laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit, Finanzierungstätigkeit. Ziel ist es, Informationen über die Finanzkraft des Unternehmens zu erhalten.

Kapitalveranlagungsergebnis

Das Kapitalveranlagungsergebnis summiert sämtliche in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Änderungen von Finanzinstrumenten.

Konsolidierung

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses werden der Jahresabschluss des Mutterunternehmens und die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen zusammengefasst. Dabei werden konzerninterne Kapitalverbindungen, Zwischenergebnisse, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen eliminiert.

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)

Kennzahl zur Beurteilung von Aktien. Beim KGV wird der Kurs je Aktie in Relation zu dem im Vergleichszeitraum gegebenen oder erwarteten Ergebnis je Aktie gesetzt. Wird als Vergleichszeitraum ein Jahr definiert, errechnet sich das KGV aus Jahresultimokurs im Verhältnis zum Ergebnis je Aktie in diesem Jahr.

Marktkapitalisierung (Börsenwert)

Darunter versteht man den Wert einer Aktiengesellschaft auf der Grundlage der Multiplikation des aktuellen Börsenkurses mit der Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien.

Nachhaltigkeitsanleihen

Nachhaltigkeitsanleihen ähneln Green Bonds, unterscheiden sich jedoch dadurch, dass ihre Erlöse projektgebunden nicht nur für Umweltinitiativen, sondern auch für soziale und andere nachhaltige Projekte im Sinne der ESG-Kriterien – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung – eingesetzt werden können.

Nachhaltigkeitserklärung

Die Nachhaltigkeitserklärung ist der spezielle Abschnitt des Lageberichts im Geschäftsbericht des Unternehmens, in dem die im Einklang mit der CSRD (siehe unten) und den ESRS (siehe unten) erstellten Informationen zu Nachhaltigkeitsaspekten dargestellt werden.

Nordeuropa

Nordeuropa umfasst die Länder Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland. In Dänemark, Norwegen und Schweden ist die VIG Holding mit Niederlassungen vertreten. Finnland wird im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs betreut. Es wird darauf hingewiesen, dass Abweichungen zu Nordeuropa-Definitionen anderer Unternehmen, Finanzinstitutionen (z. B. IWF, OECD, WIFO, IHS) etc. bestehen können.

Operativer Return on Equity (Operativer RoE)

Die Kennzahl Operativer Return on Equity zeigt die Profitabilität der Versicherungsgruppe. Zur Berechnung dieser Kennzahl wird das Operative Gruppenergebnis ins Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital gesetzt. Hierzu wird ein um die Rücklage für Nicht realisierte Gewinne und Verluste angepasstes Eigenkapital verwendet.

Operatives Gruppenergebnis

Um die operative finanzielle Entwicklung des Konzerns abzubilden, wird als Zwischensumme in der Gewinn- und Verlustrechnung das Operative Gruppenergebnis gezeigt. Das Operative Gruppenergebnis ist vor Steuern und exkludiert die Positionen Wertminderungen von Immateriellen Vermögenswerten und Rückführung Wertminderungen von Immateriellen Vermögenswerten.

Organisches Wachstum

Als organisches Wachstum wird das Wachstum eines Unternehmens bezeichnet, das aus eigener Kraft erfolgt. Das Wachstum resultiert also nicht durch Zukäufe dritter Unternehmen.

Own Risk and Solvency Assessment (ORSA)

Der ORSA ist die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung, die nach Artikel 45 der Richtlinie 2009/ 138/EG von jedem Versicherungsunternehmen als Teil des Risikomanagementsystems durchzuführen ist.

Prämie

Vereinbartes Entgelt für die Übernahme eines Risikos durch ein Versicherungsunternehmen.

Premium Allocation Approach (PAA)

Im Vergleich zum General Measurement Model vereinfacht der Premium Allocation Approach (PAA) die Berechnung der Deckungsrückstellung (LRC). Dieses Modell kann für kurzfristige Versicherungsverträge und für Versicherungsverträge mit ähnlichen Bewertungsergebnissen wie im GMM herangezogen werden.

Rating

Rating meint die skalierte Einstufung der Bonität von Schuldner:innen (Staaten, Unternehmen etc.), die häufig durch darauf spezialisierte Ratingagenturen vorgenommen wird. Siehe auch Standard and Poor's.

Risikoanpassung (RA)

Die Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken stellt die für das Tragen der Unsicherheit in Bezug auf den Betrag und den zeitlichen Anfall der Zahlungsströme der Gruppen von Versicherungsverträgen verlangte Entschädigung dar und deckt das Versicherungs-, das Storno- und das Kostenrisiko ab. Daher entspricht die Risikoanpassung einem Betrag, den ein Versicherungsunternehmen zahlen würde, um die Unsicherheit darüber, ob künftige Zahlungsströme die bestmögliche Schätzung übersteigen werden, zu beseitigen.

Risikobehaftetes Portfolio

Als „Risikobehaftetes Portfolio“ werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Finanzielle Vermögenswerte, Investitionen in Beteiligungsunternehmen, Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien sowie Selbstgenutzte Immobilien zusammengefasst.

Risk Management

Die Aufgaben des RMs bestehen in der Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Chancen und Risiken des Unternehmens.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (LIC)

Für Nichtleben stellt die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (LIC) eine wesentliche Komponente der Erfassung aus Versicherungsverträgen dar. Hierbei wird die endgültige Höhe der schwebenden Versicherungsfälle unter Anwendung einer Reihe üblicher versicherungsmathematischer Projektionsverfahren geschätzt. Die wichtigste diesen Verfahren zugrunde liegende Annahme ist die Heranziehung von Erfahrungswerten zur Schadenentwicklung in der Vergangenheit, um die zukünftige Schadenentwicklung und somit die endgültige Schadenhöhe zu prognostizieren.

Rückversicherung

Ein Versicherungsunternehmen versichert einen Teil seines Risikos bei einem anderen Versicherungsunternehmen.

Solvency II

Solvency II ist eine in Europa gültige Rechtsvorschrift für die Eigenmittelausstattung von Versicherungsunternehmen. Es handelt sich um Methoden zur risikobasierten Steuerung der Gesamtsolvabilität von Versicherungsunternehmen, welche auch qualitative Elemente (z. B. internes Risikomanagement) berücksichtigt.

Spezialmärkte

Es wird zwischen Spezialmärkten gemäß berichtspflichtiger Segmente nach IFRS 8 und Spezialmärkten gemäß dem Länderportfolio laut Gruppenstrategie unterschieden. Zu den zehn Spezialmärkten laut Länderportfolio zählen: Belarus, Dänemark, Deutschland, Liechtenstein, Italien, Norwegen, Türkei, Georgien, Frankreich und Schweden. Das berichtspflichtige Segment „Spezialmärkte“ beinhaltet Deutschland, Georgien, Liechtenstein und Türkei. In manchen Ländern bestehen Zweigniederlassungen, die von Gesellschaften betreut werden, die anderen berichtspflichtigen Segmenten zugeordnet sind.

Standard & Poor's (S&P)

S&P ist eine international renommierte Ratingagentur. Sie analysiert und bewertet unter anderem Unternehmen, Staaten und Anleihen. Die Einstufung erfolgt anhand einer eigenen Skala, die im Bereich der Finanzkraft-Ratings von Versicherern von der höchsten Kategorie AAA bis zur niedrigsten Bewertung CC reicht. Die Ratings können durch das Hinzufügen eines „Plus“- oder „Minus“-Zeichens modifiziert werden.

Stresstest

Bei Stresstests handelt es sich um eine spezielle Form der Szenarioanalyse. Ziel ist es, eine quantitative Aussage über das Verlustpotenzial von Portfolios bei extremen Marktschwankungen treffen zu können.

Taxonomie, EU-Taxonomie für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten

Die Taxonomie-Verordnung der EU ist ein Klassifikationssystem, das Kriterien dafür festlegt, wann eine wirtschaftliche Tätigkeit als ökologisch nachhaltig gilt.

Underwriting

Das Underwriting meint im Versicherungswesen die Prüfung und Einschätzung von Versicherungsrisiken, die Festsetzung von Konditionen (Prämien, Selbstbehalte, Limits etc.) und Deckungsumfang und letztlich die Entscheidung für oder gegen die Zeichnung von Risiken.

United Nations Global Compact (UNGC)

Der UNGC ist ein weltweiter Pakt, zwischen Unternehmen und der UNO, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. Als Unterzeichner des UNGC verpflichten sich Unternehmen, die 10 Prinzipien in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitsnormen, Korruptionsprävention und Menschenrechte einzuhalten. Die VIG hat diesen 2021 unterzeichnet.

Unternehmensgesetzbuch (UGB)

Das UGB enthält die für Unternehmen maßgebenden gesetzlichen Regelungen zum Unternehmensrecht. Hierzu zählen das Firmenrecht, Vorschriften zur Rechnungslegung, zivilrechtliche Sonderbestimmungen sowie Vorschriften zu unternehmensbezogenen Geschäften.

Value-at-Risk (VaR)

Das VaR-Konzept ist ein Verfahren zur Bestimmung von Risiko. Es wird damit der Verlust berechnet, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht überschritten wird.

Variable Fee Approach (VFA)

Für alle direkt gewinnberechtigten Verträge der Lebens-Sparte wird das Bewertungsmodell Variable Fee Approach (VFA) angewendet. Der Erstansatz erfolgt entsprechend dem GMM. In der Folgebewertung unterscheidet sich der VFA jedoch vom GMM insofern, als die Contractual Service Margin (CSM) durch die Gewinnbeteiligung angepasst werden kann.

Verbundene Unternehmen

Als verbundene Unternehmen gelten das Mutterunternehmen und deren Tochterunternehmen, soweit das Mutterunternehmen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftspolitik des Tochterunternehmens ausüben kann. Dies ist unter anderem dann der Fall, wenn das Mutterunternehmen die variablen Rückflüsse beeinflussen kann, vertragliche Beherrschungsrechte bestehen oder die Möglichkeit existiert, die Mehrheit der Vorstandsmitglieder oder anderer Leitungsorgane des Tochterunternehmens zu bestimmen.

Verrechnete Prämien basierend auf IFRS 17

Die Verrechneten Prämien umfassen die vorgeschriebenen Prämien zuzüglich der Nebenleistungen der Versicherungsnehmer:innen ohne Einbezug der mit der Prämie vorgeschriebenen Versicherungs- und Feuerschutzsteuer und vermindert um die im Geschäftsjahr stornierten Prämien.

Versicherungsaufsicht

Die Versicherungsaufsichtsbehörde (VAB) ist Teil der Finanzmarktaufsicht (FMA), die im April 2002 als unabhängige Behörde eingerichtet wurde. Die Beaufsichtigung erstreckt sich über private Versicherungsunternehmen mit Sitz in Österreich.

Versicherungsdichte

Die Versicherungsprämien pro Kopf und Jahr stellen einen Indikator für den versicherungswirtschaftlichen Entwicklungsstand eines Landes dar.

Versicherungstechnisches Finanzergebnis

Das versicherungstechnische Finanzergebnis umfasst Änderungen des Buchwerts der Gruppe von Versicherungsverträgen. Diese Änderungen ergeben sich aus den Auswirkungen des Zeitwerts des Geldes und des finanziellen Risikos, jedoch unter Ausnahme solcher Änderungen bei Gruppen von Versicherungsverträgen mit direkter Überschussbeteiligung, welche die CSM (Contractual Service Margin) anpassen würden, dies jedoch nicht tun, da die Gruppen von Verträgen belastend sind. Diese sind Teil der versicherungstechnischen Aufwendungen.

Versicherungstechnische Erträge ausgestellter Versicherungsverträge

Die versicherungstechnischen Erträge stellen die Erbringung der aus der Gruppe von Versicherungsverträgen entstehenden Leistungen mit einem Betrag dar, welcher der Gegenleistung entspricht, auf die im Gegenzug für diese Leistungen erwartungsgemäß ein Anspruch besteht.

Vertragliche Servicemarge (CSM)

Die Vertragliche Servicemarge (Contractual Service Margin (CSM)) ist eine Komponente des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit für die Gruppe von Versicherungsverträgen, die den nicht realisierten Gewinn darstellt, den eine Tochtergesellschaft im Laufe der zukünftigen Erbringung von Leistungen ausweisen wird. In jeder Periode wird ein Betrag der CSM für eine Gruppe von Versicherungsverträgen erfolgswirksam als versicherungstechnischer Ertrag erfasst. Dieser spiegelt die Leistungen gemäß dem Versicherungsvertrag wider, die in dieser Periode im Rahmen der Gruppe von Versicherungsverträgen erbracht wurden.

VIG bzw. VIG-Versicherungsgruppe

Mit diesem Begriff sind grundsätzlich alle konsolidierten VIG-(Versicherungs-)Gesellschaften gemeint. Bezieht sich eine Aussage ausschließlich auf die Aktivitäten der Holding, wird der Begriff VIG Holding verwendet.

Volatilität

Unter Volatilität versteht man Schwankungen von Wertpapier- und Devisenkursen sowie von Zinssätzen.

Vollständig retrospektiver Ansatz (FRA)

Ist die Anwendung der Bilanzierungsvorschriften, als hätten diese in der Vergangenheit immer derart gegolten. Dabei kommen beim vollständig retrospektiven Ansatz des IFRS 17 die jeweiligen Regelungen des PAAs, VFAs oder GMMs zur Anwendung, um die versicherungstechnischen Verbindlichkeiten zu berechnen.

Zugrundeliegende Referenzwerte (UA)

Portfolio von Vermögenswerten, welches die an eine:n Versicherungsnehmer:in zu bezahlenden Beträge bestimmt.

Albanien VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP	Finnland VIENNA INSURANCE GROUP	Nordmazedonien VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP	Serbien VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP
Belarus VIENNA INSURANCE GROUP	Georgien VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP	Norwegen VIENNA INSURANCE GROUP	Slowakei VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP
Bosnien-Herzegowina VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP	Kosovo VIENNA INSURANCE GROUP	Österreich VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP	Slowenien VIENNA INSURANCE GROUP
Bulgarien VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP	Kroatien VIENNA INSURANCE GROUP	Polen VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP	Tschechische Republik VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP
Dänemark VIENNA INSURANCE GROUP	Lettland VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP	Rumänien VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP	Türkei VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP
Deutschland VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP	Litauen VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP	Schweden VIENNA INSURANCE GROUP	Ukraine VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP
Estland VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP	Moldau VIENNA INSURANCE GROUP	Montenegro VIENNA INSURANCE GROUP	Ungarn VIENNA INSURANCE GROUP VIENNA INSURANCE GROUP

Stand: März 2026

Wir sind **Nummer 1**
in Zentral- und Osteuropa



VIG-Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

Land	Adresse	Telefon	E-Mail/Internet-Adresse
ALBANIEN			
Intersig	AL-Tirana Bllok Area, Ismail Qemali, Samos Tower/ 2nd Floor	+355 (0) 4 227 0576	info@intersig.al www.intersig.al
Sigma VIG	AL-Tirana Rr. Komuna e Parisit, Pallati Lura, Tirane	+355 (0) 4 225 8254	kontakt@sivig.al www.sigma.al
VIENNA Life	AL-Tirana Bllok area, Ismail Qemali Street, 8th floor	+355 (0) 42 228 006	info@viennialife.al www.viennialife.al
BELARUS			
Kupala	BY-220004 Minsk ul. Nemiga 40	+375 (0) 17 200 80 27	office@kupala.by www.kupala.by
BOSNIEN-HERZEGOWINA			
Vienna osiguranje	BiH-71000 Sarajevo Fra Andela Zvizdovica 1/A9	+387 (0) 33 943 640	info@viennaosiguranje.ba www.viennaosiguranje.ba
Wiener Osiguranje	BiH-78000 Banja Luka Kninska 1a	+387 (0) 51 931 100	info@wiener.ba www.wiener.ba
BULGARIEN			
Bulstrad Nichtleben	BG-1000 Sofia Positano Square 5	+359 (0) 885 005 210	www.bulstrad.bg
Bulstrad Leben	BG-1301 Sofia Sveta Sofia Straße 6	+359 (0) 700 18 800	bullife@bulstradlife.bg www.bulstradlife.bg
PAC Doverie	BG-1113 Sofia Tintyava Straße 13-B	+359 (0) 2 46 46 173	head@poc-doverie.bg www.poc-doverie.bg
DÄNEMARK			
VIG Holding (Zweigniederlassung)	DK-1250 Kopenhagen Sankt Annæ Plads 13	+43 664 60139 26734	Gil.shuchman@vig.com https://denmark.vig
DEUTSCHLAND			
InterRisk Leben	D-65203 Wiesbaden Carl-Bosch-Straße 5	+49 (0) 611 27 87-0	info@interrisk.de www.interrisk.de
InterRisk Nichtleben	D-65203 Wiesbaden Carl-Bosch-Straße 5	+49 (0) 611 27 87-0	info@interrisk.de www.interrisk.de
VIG Re (Niederlassung)	D-80333 München Residenzstrasse 3	+49 151 579 757 85	info@vig-re.com www.vig-re.com
ESTLAND			
BTA Baltic (Zweigniederlassung)	EE-11415 Tallinn Lõõtsa 2B	+372 5 68 68 668	bta@bta.ee www.bta.ee
Compensa Life	EE-10120 Tallinn Narva mnt. 63/2	+372 610 3000	info@compensalife.ee www.compensalife.ee
Seesam (Zweigniederlassung Compensa Nichtleben Litauen)	EE-10145 Tallinn Maakri 19/1	+372 628 1800	seesam@seesam.ee www.seesam.ee
FRANKREICH			
VIG Re (Niederlassung)	FR-75002 Paris Rue Louis le Grand 25	+33 6 03 61 78 93	info@vig-re.com www.vig-re.com

Land	Adresse	Telefon	E-Mail/Internet-Adresse
GEORGIEN			
GPIH	GE-0171 Tbilisi Merab Kostava Str. 67	+995 322 505 111	info@gpih.ge www.gpih.ge
IRA0	GE-0160 Tbilisi Bochorishvili Str. 88/15	+995 322 949 949	office@irao.ge www.irao.ge
KOSOVO			
Sigma Interalkanian Kosovo (Zweigniederlassung)	KOS-10000 Prishtinë, Aktash, St. Edmond Hoxha 27	+383 (0) 38 246 301	info@sigma-ks.net www.sigma-ks.net
KROATIEN			
Wiener Osiguranje	HR-10000 Zagreb Slovenska ulica 24	+385 72 100 200	kontakt@wiener.hr www.wiener.hr
LETTLAND			
BTA Baltic	LV-1013, Riga, Sporta iela 11	+371 2612 1212	bta@bta.lv www.bta.lv
Compensa Life (Zweigniederlassung)	LV-1004 Riga Vienibas gatve 87h	+371 6760 6939	info@compensalife.lv www.compensalife.lv
Compensa Nichtleben (Zweigniederlassung Compensa Nichtleben Litauen)	LV-1004 Riga Vienibas gatve 87h	+371 6755 8888	info@compensa.lv www.compensa.lv
LIECHTENSTEIN			
Vienna-Life	LI-9487 Bendorf Industriestraße 2	+423 235 06 60	office@vienna-life.li www.vienna-life.li
LITAUEN			
BTA Baltic (Zweigniederlassung)	LT-04215 Vilnius Laisves pr. 10	+370 5 2600 600	bta@bta.lt www.bta.lt
Compensa Nichtleben	LT-06115 Vilnius Ukmergės St. 280	+370 5 249 1911	www.compensa.lt
Compensa Life (Zweigniederlassung)	LT-06115 Vilnius Ukmergės St. 280	+370 5 250 4000	www.compensalife.lt
MOLDAU			
Donaris	MD-2068 Chisinau Moscova Boulevard 15/7	+373 22 265 700	office@donaris.md www.donaris.md
MONTENEGRO			
Wiener Städtische Osiguranje	ME-81000 Podgorica Arsenija Boljevicca 2A	+382 20 205 150	office@wiener.co.me www.wiener.co.me
NORDMAZEDONIEN			
Makedonija Osiguruvanje	MK-1000 Skopje 11 Oktomvri Str. 25	+389 (02) 3115 188	info@insumak.mk www.insumak.mk
Winner Life	MK-1000 Skopje 11 Oktomvri Str. 25	+389 (02) 3114 333	life@winnerlife.mk www.winnerlife.mk
NORWEGEN			
VIG Holding (Zweigniederlassung)	NO-1366 Lysaker Lysaker Torg 12, Box 282	+43 664 60139 26734	gil.shuchman@vig.com https://norway.vig

Land	Adresse	Telefon	E-Mail/Internet-Adresse
ÖSTERREICH			
Donau Versicherung	AT-1010 Wien Schottenring 15	+43 (0) 50 330 330	donau@donauversicherung.at www.donauversicherung.at
VIG Holding	AT-1010 Wien Schottenring 30	+43 (0) 50 390 22000	info@vig.com www.vig.com
Wiener Städtische	AT-1010 Wien Schottenring 30	+43 (0) 50 350 350	kundenservice@wienerstaetische.at www.wienerstaetische.at
POLEN			
Compensa Nichtleben	PL-02-342 Warschau Aleje Jerozolimskie 162	+48 22 501 60 00	www.compensa.pl
InterRisk	PL-00-668 Warschau ul. Stanislawo Noakowskiego 22	+48 22 575 25 25	www.interrisk.pl
Vienna Life	PL-02-342 Warschau Al. Jerozolimskie 162A	+48 22 460 22 22	kontakt@viennalife.pl www.viennalife.pl
Vienna PTE	PL-02-342 Warschau Al. Jerozolimskie 162A	+48 (22) 640 48 48	ofe@viennapte.pl www.viennapte.pl
RUMÄNIEN			
Asirom	RO-020 912 Bukarest Bulevardul Carol I Nr. 31–33, Sector 2	+40(0) 2191466011099	info@asirom.ro www.asirom.ro
BCR Leben	RO-011 835 Bukarest Str. Rabat Nr. 21, Sektor 1	+40 (0) 21 206 90 40	clienti@bcrasigviata.ro www.bcrasigviata.ro
Omniasig	RO-011 822 Bukarest Aleea Alexandru Nr. 51, Sektor 1	+40 (0) 21 405 74 20	office@omniasig.ro www.omniasig.ro
Carpathia Pensii	RO-407 280 Florești, Cluj Str. Avram Iancu Nr. 506-508, etaj 4	+40 (264) 302 200	office@carpathiapensii.ro www.carpathiapensii.ro
SCHWEDEN			
VIG Holding (Zweigniederlassung)	SE-11446 Stockholm Grev Turegatan 10 A	+43 664 60139 26734	Gil.shuchman@vig.com https://sweden.vig
SERBIEN			
Wiener Re	RS-11000 Belgrad Resavska 23	+381 (0) 11 2209 960	wienerre@wiener.co.rs www.wienerre.rs
Wiener Städtische Osiguranje	RS-11070 Belgrad Trešnjinog cveta 1	+381 11 2209 800	office@wiener.co.rs www.wiener.co.rs
SLOWAKEI			
Komunálna	SK-811 05 Bratislava Štefánikova 17	+421 (0) 800 112 222	info@kpas.sk www.kpas.sk
Kooperativa	Twin City C Mlynské nivy 16 SK-821 09 Bratislava	+421 (0) 2 5729 9999	info@koop.sk www.koop.sk
Kooperativa Pension Fund	Twin City C Mlynské nivy 16 SK-821 09 Bratislava	+421 (0) 2 5729 9922	info@dsskoop.sk https://kooperativadss.sk

Land	Adresse	Telefon	E-Mail/Internet-Adresse
SLOWENIEN			
Wiener Städtische (Zweigniederlassung)	SI-1000 Ljubljana Cesta v Kleče 15	+386 (0) 1 300 17 00	info@wienerstaetische.si www.wienerstaetische.si
TSCHECHISCHE REPUBLIK			
ČPP	CZ-186 00 Prag 8 Pobřežní 665/23	+420 957 444 555	info@cpp.cz www.cpp.cz
Kooperativa	CZ-186 00 Prag 8 Pobřežní 665/21	+420 957 105 105	info@koop.cz www.koop.cz
VIG Re	CZ-110 01 Prag 1 Templová 747/5	+420 956 445 505	info@vig-re.com www.vig-re.com
TÜRKEI			
Ray Sigorta	TR-34457 Istanbul Haydar Aliyev Cad. No. 28 Tarabya Sariyer	+90 (0) 212 363 2500	info@raysigorta.com.tr www.raysigorta.com.tr
Viennialife	TR-34372 Istanbul Kozyatağı Mahallesi, Sarı Kanarya Sokak K2 Plaza No. 14	+90 (0) 216 579 79 79	www.viennialife.com.tr
UKRAINE			
Kniazha	UA-04050 Kiew Hlybochytka 44	+380 44 207 72 72	reception@kniazha.ua www.kniazha.ua
Kniazha Life	UA-04050 Kiew Hlybochytka 44	+380 44 585 55 08	info@kniazha-life.com.ua www.kniazha-life.com.ua
USG	UA-03038 Kiew Bul. Ivana Fedorova 32-A	+380 44 284 07 47	hello@usg.ua www.usg.ua
UNGARN			
ALFA	HU-1091 Budapest, IX. Üllői út 1.	+36 1 477 4800	www.alfa.hu
Alfa VIG Pension Fund	HU-1091 Budapest Üllői út 1.	+36 (1) 477-4890	nypugyfel@alfa.hu www.alfanyugdij.hu
Union	HU-1134 Budapest Váci út 33	+36 (0) 1 486 43 43	ugyfelszolgalat@union.hu www.union.hu
VIG Asset Management Hungary	HU-1091 Budapest, IX. Üllői út 1.	+36 (06) 1 477 4814	alapkezel@am.vig vigam.hu

Kontakte VIG Holding

Asset Management (incl. Real Estate)

Harald Friedl

Tel.: +43 (0) 50 390-20733
E-Mail: harald.friedl@vig.com

Assistance

Markus Maurer

Tel.: +43 (0) 50 390-20147
E-Mail: markus.maurer@vig.com

Betriebsorganisation

Robert Redl

Tel.: +43 (0) 50 390-22193
E-Mail: robert.redl@vig.com

CO³ I Communication, internal Cooperation & Collaboration

Karin Kafesie

Tel.: +43 (0) 50 390-21211
E-Mail: karin.kafesie@vig.com

Compliance (incl. AML)

Jasmin Schwarz

Tel.: +43 (0) 50 390-20249
E-Mail: jasmin.schwarz@vig.com

Corporate Business

Gerald Netal

Tel.: +43 (0) 50 390-26900
E-Mail: gerald.netal@vig.com

Josef Aigner

Tel.: +43 (0) 50 390-26112
E-Mail: josef.aigner@vig.com

Customer Experience (Competence Center)

Aleksandra Nabialek

Phone: +48 603 730 077
E-Mail: anabialek@beesafe.pl

Data & Analytics

Carsten Dehner

Tel.: +43 (0) 50 390-26719
E-Mail: carsten.dehner@vig.com

European Affairs

Dieter Pscheidl

Tel.: +43 (0) 50 390-20079
E-Mail: dieter.pscheidl@vig.com

Finanz- und Rechnungswesen Österreich

Hartwig Fuhs

Tel.: +43 (0) 50 350-21810
E-Mail: hartwig.fuhs@vig.com

General Secretariat & Legal

Philipp Bardas

Tel.: +43 (0) 50 390-21062
E-Mail: philipp.bardas@vig.com

Group Actuarial, Planning & Controlling

Werner Matula

Tel.: +43 (0) 50 390-21999
E-Mail: werner.matula@vig.com

Group Finance & Regulatory Reporting

Roland Goldsteiner

Tel.: +43 (0) 50 390-21865
E-Mail: roland.goldsteiner@vig.com

Group Security & Resilience

Clemens Peyerl

Tel.: +43 (0) 50 390-23343
E-Mail: clemens.peyerl@vig.com

Group Treasury & Capital Management

Hannes Gruber

Tel.: +43 (0) 50 390-21174
E-Mail: hannes.gruber@vig.com

Human Resources

Barbara Hohl

Tel.: +43 (0) 50 390-21845
E-Mail: barbara.hohl@vig.com

Internal Audit

Martin Pongratz

Tel.: +43 (0) 50 390-21047
E-Mail: martin.pongratz@vig.com

Investor Relations

Nina Higatzberger-Schwarz

Tel.: +43 (0) 50 390-21920

E-Mail: nina.higatzberger@vig.com

Opportunity Management

Klaus Mühleder

Tel.: +43 (0) 50 390-21363

E-Mail: klaus.muehleder@vig.com

Process & Project Management

Gabor Megyesi

Tel.: +43 (0) 50 390-25247

E-Mail: gabor.megyesi@vig.com

Reinsurance

Gerald Klemensich

Tel.: +43 (0) 50 390-21161

E-Mail: gerald.klemensich@vig.com

Retail Insurance & Business Support

Tel.: +43 (0) 50 390-21701

Risk Management

Bernhard Reisecker

Tel.: +43 (0) 50 390-25439

E-Mail: bernhard.reisecker@vig.com

Sponsoring

Alexandra Mühlbacher

Tel.: +43 (0) 50 390-21118

E-Mail: alexandra.muehlbacher@vig.com

Subsidiaries & Transaction Management

Claudia Ungar-Huber

Tel.: +43 (0) 50 390-20208

E-Mail: claudia.ungar-huber@vig.com

Tax Reporting & Transfer Pricing

Anke Naderer

Tel.: +43 (0) 50 390-20283

E-Mail: anke.naderer@vig.com

Transformation & New Business

Ronald Engel

Tel.: +43 (0) 50 390-25104

E-Mail: ronald.engel@vig.com

VIG IT

Harald Schabernack

Tel.: +43 (0) 50 390-21783

E-Mail: harald.schabernack@vig.com

Anschrift · Hinweise · Impressum

HINWEISE

Dieser Geschäftsbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogene Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zur Drucklegung des Geschäftsberichtes vorhandenen Informationen gemacht wurden. Sollten die den Prognosen zu Grunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Geschäftsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

ANSCHRIFT

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Schottenring 30
1010 Wien

Telefon: +43 (0) 50 390 22000

INTERNETSEITE – ONLINE-BERICHT

Der Geschäftsbericht steht in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung und kann in beiden Sprachen auch als PDF-Datei von unserer Internetseite (group.vig) unter Investor Relations heruntergeladen werden.

Service Tipp

Online-Geschäftsbericht

Auf der Internetseite der VIG-Versicherungsgruppe finden Sie eine sowohl für das Internet als auch für mobile Endgeräte optimierte Online-Version des Geschäftsberichts. Sämtliche Kapitel können als PDF heruntergeladen werden. Zusätzlich bieten wir Ihnen den Download der wichtigsten Tabellen als Excel-File. Weitere Funktionen wie Verlinkungen innerhalb des Berichts sowie der Vergleich mit dem Vorjahr schaffen Transparenz und führen Sie auf direktem Wege zu den gewünschten Informationen. Weiters ermöglicht die Online-Version, den Bericht rasch und bequem mit Hilfe der Volltextsuche zu durchsuchen. Die Fundstellen werden auf einer Übersichtsseite, der Relevanz nach gereiht, präsentiert. Der gesuchte Begriff wird sowohl dort als auch auf der Seite des Berichts farblich hinterlegt.

Redaktionsschluss: 23. März 2026

IMPRESSUM

Herausgeberin und Medieninhaberin:

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Schottenring 30, 1010 Wien
group.vig
Firmenbuch: 75687 f
Handelsgericht Wien
DVR-Nummer: 0016705

Projektkoordination:

Sylvia Machherndl, sylvia.machherndl@vig.com

Projektteam:

Margareta Glawogger, Lena Paula Grießer, Sabrina Hamr,
Claudia Hartl, Nicole Motal

Redaktion und Layout:

Egger & Lerch Corporate Publishing/velcom GmbH
1030 Wien, www.egger-lerch.at

Grafisches Konzept:

Egger & Lerch Corporate Publishing/velcom GmbH

Wirtschaftliches Umfeld und Ausblick:

CEE Equity Research, Erste Group Bank AG

Fotos:

Seiten 5, 20, 23–26, 38:
© Marlene Fröhlich | luxundlumen.com

Lektorat:

Texterei, Dagmar Jenner
Iris Erber

Druck:

Print Alliance HAV Produktions GmbH

Zum Teil inhouse produziert mit firesys

17PG001VIGD25